



Schwungvoll an der Stange: Die siebenjährige Nele hatte sichtlich Spaß beim Spielfest des Turnvereins Breckenheim.

Foto: wita/Müller

Toben zum Weihnachtsfest

SPIELFEST Turnverein Breckenheim lädt Kinder in die Sporthalle / Basar für Eltern

Von
Antonia Kögler

BRECKENHEIM. Seit 37 Jahren lädt der Turnverein Breckenheim jedes Jahr zu einem vorweihnachtlichen Spielfest ein. Jetzt konnten Kinder bis 14 Jahren an zwölf Spielständen in der Sporthalle Breckenheim ihr Können unter Beweis stellen. Während die Kinder mit dem Spielen beschäftigt waren, konnten die Eltern Kaffee und Kuchen genießen und den kleinen Weihnachtsbasar besuchen.

Vor allem Bewegung

Dem Vorsitzenden des Vereins, Hans-Jürgen Portmann, ist es wichtig, dass die Kinder sich auf dem Fest austoben können. „Die Kinder sollen sich bewegen und aktiv sein. Wir wollten auf keinen Fall ein Fest veranstalten, an dem sie nur Zuschauer sind“, erklärt der Vorsitzende. An den einzelnen Ständen werden

zwar Zeiten gemessen und Ergebnisse notiert, Gewinner und Verlierer gibt es dennoch nicht. Der Spaß soll an diesem Tag das Wichtigste sein. Die Kinder müssen Bänke hochklettern, sich an Seilen durch die Halle schwingen und auf Rollbrettern durch einen Parcours fahren.

An einigen Ständen ist aber auch eher eine Denkleistung gefragt. An einem Stand müssen die Kinder schätzen, wie viele Minifußbälle oder Gummibären sich in einem Gefäß befinden. An einem anderen mussten zueinander passende Briefmarkenmotive gefunden werden. Eine der ungewöhnlichsten Aufgaben ist das „Speed-Stacking“.

Dabei müssen neun Becher in Dreiertürmen gestapelt und schnell wieder abgebaut werden. Die wichtigste Regel dabei ist, dass man beide Hände abwechselnd benutzen muss. Dadurch wird die Beidhändigkeit gefördert. „Das Tolle an diesem Spiel

ist, dass die Kinder etwas ganz Wichtiges trainieren, ohne es überhaupt zu merken“, erzählt die Betreuerin Andrea Eulitz-DeTina. Die Beidhändigkeit sei deshalb so wichtig, weil dadurch beide Gehirnhälften beansprucht werden.

Breckenheimer Street View

Wie jedes Jahr fördert der Turnverein durch den Malwettbewerb an der Grundschule Breckenheim zusätzlich zur körperlichen Fitness auch die Kreativität der Kinder. Das aktuelle Thema in diesem Jahr war „Breckenheimer Street View“. 103 farbenfrohe Bilder von Breckenheimer Häusern wurden eingereicht. „Wenn man Breckenheim gut kennt, dann kann man viele Häuser gut wiedererkennen“, freut sich Hans-Jürgen Portmann.

Gegen diese künstlerische Art von Street View wird es wohl kaum Proteste geben.